

Basisinformationsblatt wird zum Flop

Inhaltliche Schwächen bei Szenarien und Kostenangaben

Die Anfang des vergangenen Jahres neu eingeführten Basisinformationsblätter (BIB) entwickeln sich immer mehr zum Flop! Vor allem unverständliche Performance-Szenarien und verwirrende, zum Teil widersprüchliche Angaben zu den Kosten hatten die von der EU entwickelte und beim Vertrieb sogenannte „Verpackter Investmentprodukte“ (Packaged retail investment and insurance products, kurz: PRIIPs) verpflichtend vorgegebene Kundeninformation in Verruf gebracht. Wie stark das BIB den Anspruch eines besseren Anlegerschutzes verfehlt, zeigt nun auch eine aktuelle Umfrage des Fachmagazins *Der Zertifikateberater*. Von beinahe 140 Anlageberatern, die sich im August an der Umfrage im Rahmen des *DZB Plenum* beteiligt hatten, gaben nicht einmal zehn Prozent dann, dass die BIB für ihre Kunden verständlich seien. Beinahe 80 Prozent der Berater sagen sogar, dass ihre Kunden die Dokumente inzwischen gar nicht mehr ansehen. Vor einem Jahr hatten dies bei der identischen Frage, nur 60 Prozent so gesehen. Lob von Seiten ihrer Kunden hören hingegen nur 3,3 Prozent der Berater für die BIB.

Szenarien und Kosten problematisch

Die größten Schwierigkeiten bereiten Kunden den Anlageberatern zufolge die Angaben zu den „Kosten im Zeitverlauf“ und die „Performance-Szenarien“. Beide Punkte werden von rund zwei Dritteln als Problemfelder in den BIB genannt. Dahinter folgt mit

Nennungen von ebenfalls mehr als 60 Prozent die „Zusammensetzung der Kosten“.

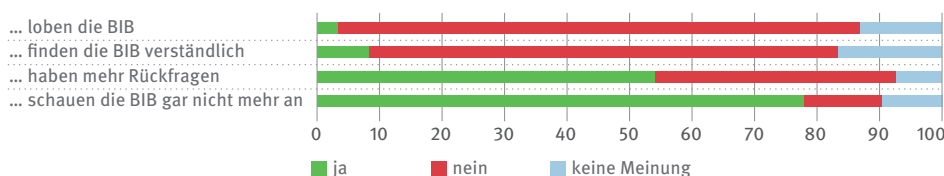
Auch Verbraucherschützer klagen

Damit setzt sich die Serie von Erhebungen fort, die dem BIB ein schwaches Zeugnis ausstellen. So hatte auch schon der „Marktwächter“ der Verbraucherschützerzentrale bei einer Auswertung im Herbst des vergangenen Jahres erhebliche Schwächen in den BIB festgestellt und die Szenario-Berechnungen dabei ebenfalls besonders hervorgehoben. Die Verbraucherschützer hatten sie als „teils unlogisch und nicht nachvollziehbar“ bezeichnet und dies in einem Faktenblatt mit Praxisbeispielen verschiedener Emittenten untermauert. Die Schuld für die unrealistischen und zum Teil widersprüchlichen Informationen in den BIB sieht die Verbraucherzentrale nicht bei den Produktgebern, sondern in der vom Gesetzgeber vorgegebenen Berechnungssystematik. Sie könne zu abwegigen Ergebnissen führen, sodass die Performance-Szenarien für Verbraucher keine belastbare Entscheidungsgrundlage darstellten, so das ernüchternde Resümee.

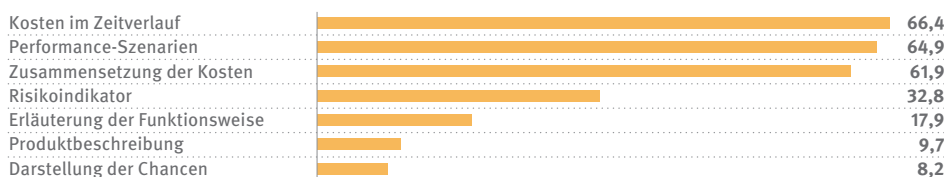
Einige Emittenten haben reagiert und die BIB durch eigene Disclaimer ergänzt. Besonders deutlich wird die DZ Bank: „Die Performance-Szenarien beruhen auf gesetzlich vorgegebenen Berechnungsmethoden. Die Ergebnisse können zu nicht nachvollziehbaren Zahlen führen, die keinen Rückschluss auf tatsächliche Zahlungen zulassen“. *DZB*

Immer mehr Kunden ignorieren die Basisinformationsblätter

Wie fallen jetzt die Kundenreaktionen auf die BIB aus? Die Kunden ... (Beraterantworten in Prozent)



Mit welchem Teil des BIB haben Ihre Kunden die größten Schwierigkeiten? (Beraterantworten in Prozent)



Quelle: DZB

Veranstaltungen



Rezession voraus? Investieren in Zeiten politischer und ökonomischer Disruptionen

- 18. September – München
- 19. September – Stuttgart
- 24. September – Berlin
- 25. September – Hamburg
- 26. September – Düsseldorf

Beginn jeweils 17:25 Uhr. Die Teilnahme ist für DZB-Leser kostenfrei. Anmeldung und Infos: zertifikateberater.de/unterwegs



Märkte und Echtgelddepots

Jeweils am ersten Dienstag im Monat kommentiert DZB-Herausgeber Tobias Kramer die aktuelle Situation an den Kapitalmärkten und in den beiden Echtgelddepots von *DZB Portfolio* in einem Webinar. Die nächsten Termine mit Links zur Registrierung:

- 10. September (www.bit.ly/Portfolio-1909)
- 01. Oktober (www.bit.ly/Portfolio-1910)
- 05. November (www.bit.ly/Portfolio-1911)

Beginn jeweils 18 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Mifid-Kongress Die Börse Stuttgart lädt am 14. Oktober zum 13. Regulatorischen Symposium in den Hospitalhof Stuttgart ein. Themenschwerpunkte sind Chancen und Herausforderungen für Finanzindustrie und Anlegerschutz unter Mifid II. Als Keynote-Speaker konnte Joachim Würmeling, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, gewonnen werden. Anmeldung/Info: service@boerse-stuttgart.de

Verbraucherschutz-Forum Am 12. November findet in Frankfurt das Verbraucherschutzforum der BaFin statt. Schwerpunkt sind Folgen und Auswirkungen von Mifid 2, IDD und PSD2 für den Verbraucher. Weitere Themen sind Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. Anmeldung für Fachbesucher ist über die Webseite der BaFin möglich.

ZertifikateAwards 2019/2020 Die Preisverleihung der ZertifikateAwards findet am Abend des 21. November in Berlin statt.